Grundlage der pädagogischen Arbeit

Das Berufskolleg Bleibergquelle bildet als staatlich anerkannte Ersatzschule im Sozial- und Gesundheitswesen Erzieher/innen, Kinderpfleger/innen und Sozialhelfer/innen aus. Neben den Berufsabschlüssen werden in verschiedenen Bildungsgängen auch allgemeinbildende Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur angeboten. In Kooperation mit der NHL Stenden University Leeuwarden, Niederlande, kann der Bachelor of Social Work erworben werden.

Schulträger ist das Diakonissen-Mutterhaus Bleibergquelle, das zum Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband e.V. (DGD) gehört. Dessen weltanschauliche Wurzeln liegen in der Reformation und im Pietismus. Das Mutterhaus arbeitet auf der Grundlage der Evangelischen Allianz.

Das Berufskolleg befindet sich in Velbert im Großraum Düsseldorf, Essen und Wuppertal. Unsere Schule ist offen für jeden ausbildungsbereiten und -fähigen Menschen, unabhängig von Alter, Herkunft, Konfession, Nationalität oder Geschlecht. Diversität wird im Rahmen eines offenen und engagierten Dialogs gelebt (vgl. Kasten: Interreligiöser Dialog).

Berufliche Handlungskompetenz steht in engem Zusammenhang mit der Persönlichkeitsbildung.

Interreligiöser Dialog

Unter einem interreligiösen Dialog verstehen wir nicht die Haltung, dass alle irgendwie Recht haben und keiner etwas Genaues weiß.

Wir verstehen darunter, dass wir offen unterschiedliche Glaubenseinstellungen kommunizieren. Das bedeutet, dass wir unsere Glaubensvorstellungen formulieren, aber auch unsere Zweifel, was die Vorstellungen anderer angeht. Das gleiche Recht gestehen wir auch anderen zu. Der Austausch soll immer im gegenseitigen Respekt und voller Wertschätzung geschehen. Wir wollen über Glaubensvorstellungen reden, nicht überreden.

berufskolleg bleibergQuelle

Berufskolleg

„Das Berufskolleg ist in Nordrhein-Westfalen die Bezeichnung für die Ende der 1990er Jahre aus den berufsbildenden Schulen und den Kollegschulen hervorgegangene Schulform, die im Wesentlichen auf die Sekundarstufe II (DOR IV) ausgerichtet ist, aber ebenso den Hauptschulabschluss ermöglicht wie auch die Fachschulen (DQR VI) umfasst.
Die zentrale Bedeutung des Berufskollegs liegt in der Kombination von allgemeiner und beruflicher Bildung. Es ermöglicht daher eine zeitgleiche Qualifizierung im berufsbildenden und im allgemeinbildenden Bereich, was in den vielfältigen Bildungsgängen unterschiedlich realisiert wird."

Das gilt für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen in besonderem Maße. Mit einer praxisnahen, kreativ gestalteten und fachlich guten Ausbildung verfolgen wir deshalb auch Erziehungsziele, die sich an christlichen Werten und an unserer demokratischen Grundordnung orientieren. Hierzu gehört die Erziehung zu Selbst- und Weltverantwortung, zu Friedensfähigkeit und Wahrheitsliebe. Wir gestalten Beziehungen zwischen Lehrkräften und Schüler/innen effektiv, zielorientiert und authentisch. Zur individuellen Förderung gehört für uns das Begleiten und Unterstützen von Berufsfindungsprozessen, die Förderung von Gewalt- und Suchtfreiheit und die Beratung und Begleitung in schulischen und persönlichen Krisen.

Das Lehrerkollegium bringt berufliche Qualifikationen, Praxiserfahrung und Bereitschaft zu Teamarbeit und Innovation in die pädagogische Arbeit ein. Es herrscht engagierte Kollegialität in Verbindung mit einem grundsätzlichen Wertekonsens. Die Kommunikation zwischen Schulleitung und Lehrerkollegium ist partnerschaftlich und von Transparenz, Authentizität und Flexibilität geprägt.

Vorteile des kombinierten Studiums

Die kombinierte Ausbildung zur internationalen Grundschullehrerin / zum internationalen Grundschullehrer und zur staatlich anerkannten Erzieherin / zum staatlich anerkannten Erzieher zu absolvieren, birgt einige Vorteile.

Gutes Studienklima

Den Dozent/innen am Berufskolleg Bleibergquelle und an der NHL Stenden University geht es in erster Linie um die Menschen, die sie unterrichten, und nicht nur um ihr Fach oder Thema. Deshalb wird Wert auf eine gute zwischenmenschliche Beziehung gelegt. Studierende und Dozent/innen begegnen sich auf Augenhöhe.

Internationales Studium

In dem kombinierten Ausbildungsgang ist es konzeptionell vorgesehen, dass die Lerngruppe nicht allein aus deutschen Studierenden besteht, sondern möglichst aus Studierenden aus allen möglichen Ländern und Kontinenten. Deshalb wird die Unterrichtssprache nicht Deutsch, sondern Englisch sein. (Anmerkung: Allein die Prüfungen für den Abschluss der staatlich anerkannten Erzieherin / des staatlich anerkannten Erziehers finden in deutscher Sprache statt.)

Praxisorientiertes Studium

Schon im ersten Ausbildungsjahr finden verschiedene Praktika statt. Diese dienen dazu, sich in dem Arbeitsfeld ausprobieren zu können. So besteht die Gelegenheit, gezielt an den Kompetenzen zu arbeiten, die man für den späteren Beruf braucht.

Pädagogischer Schwerpunkt

Der Schwerpunkt des Studiums liegt nicht auf den Unterrichtsfächern, sondern auf dem pädagogischen Bereich, d.h. Erziehungswissenschaften, allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Sozialpädagogik. Damit unterscheidet sich dieses Studium von einem herkömmlichen Lehramtsstudium in Deutschland.

Studieren ohne NC

Während manche deutschen Studiengänge den Interessent/innen verwehrt bleiben, weil die Durchschnittsnote (numerus clausus, NC) nicht stimmt, wird in diesem kombinierten Studiengang davon ausgegangen, dass Noten nicht alles über einen Menschen aussagen. Entscheidend für eine Aufnahme sind nicht die Noten, sondern die menschliche Eignung, die in einem persönlichen Gespräch festgestellt wird.

International anerkannter akademischer Abschluss

Der zu erwerbende akademische Abschluss ist von einer europäischen Akkreditierungsgesellschaft anerkannt worden und deshalb international anerkannt. (Anmerkung: Die Erlaubnis zum Unterricht an einer staatlichen Grundschule in Deutschland ist jeweils in den einzelnen Bundesländern geregelt.)

Doppelqualifikation

In dem kombinierten Studiengang wird man nicht nur befähigt, an einer internationalen Schule zu unterrichten, sondern erhält ebenfalls die staatliche Anerkennung als Erzieher/in. Das eröffnet weitere Arbeitsfelder wie Erzieher/in oder Leiter/in einer Kindertagesstätte, einer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung, einer Offenen Ganztagsschule u.v.m.